

Einsatz der Pflanzenstärkungsmittel Myco-Sin und Elot-Vis im Jahr 2006 ohne Einfluss auf den Ertrag von Salatgurken

Gurken, ökologischer Anbau, Pflanzenstärkungsmittel Folienhaus kalt

Zusammenfassung - Empfehlungen

An der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt in Heidelberg wurden im Sommer 2006 Gurken (Sorte 'Juliandra', Pflanzung 28.06.2006, Erntezeitraum 19.07.2006 bis 22.09.2006), deren Kultur im kalten Folienhaus nach Bioland-Richtlinien erfolgte, im Erntezeitraum regelmäßig jeweils mit den Pflanzenstärkungsmitteln Myco-Sin und Elot-Vis behandelt. Obwohl die Behandlung mit den Pflanzenstärkungsmitteln zu einem geringfügig verminderten Befall auf den Blättern führte, konnte ein Einfluss auf den Ertrag gegenüber der unbehandelten Kontrolle nicht festgestellt werden. Anzumerken ist, dass sowohl die Ausbreitung des Echten Mehltaus als auch des Falschen Mehltaus 2006 im Bestand über alle Varianten vermutlich aufgrund der Witterungsbedingungen gering war.

Versuchsfrage und -hintergrund

Beim geschützten Anbau von Gurken sind Echte und Falsche Mehлтаupilze die wichtigsten pilzlichen Schaderreger. Im Rahmen des Versuches sollte untersucht werden, inwieweit die Pflanzenstärkungsmittel Myco-Sin und Elot-Vis die Pflanzengesundheit verbessern und eventuell dadurch den Ertrag gegenüber den nicht behandelten Pflanzen erhöhen.

Ergebnisse

1. Der Befall der Gurken mit Echtem Mehltau erfolgt Ende Juli. Bei Versuche Mitte September zeigte sich, dass Myco-Sin eine geringe Reduktion des Blattbefalls bewirkte. Der Befall mit Falschem Mehltau trat eine Woche früher auf als der mit Echtem Mehltau. Auch hier zeigte die mit Myco-Sin behandelte Variante gegenüber der unbehandelten und der ausschließlich mit Wasser behandelten Kontrolle einen geringeren Befall zu Versuche. Der Effekt durch die Behandlung mit Elot-Vis war ebenfalls sichtbar. Die Verminderung des Befalls war jedoch mit einem Boniturnpunkt Differenz zu den Kontrollvarianten schwächer ausgeprägt.
2. Im Gegensatz zum Blattbefall konnte ein Einfluss auf den Ertrag nicht festgestellt werden. Tendenziell zeigten alle, auch die ausschließlich mit Wasser behandelte Variante, einen leicht erhöhten Ertrag. Dies legt die Vermutung nahe, dass die Erhöhung der Blattfeuchte durch die Behandlungen eine positive Wirkung hatte.

**Versuche im deutschen Gartenbau
LVG Heidelberg
Bearbeiter: Rita Schäfer, Heike Sauer**

2007

Tabelle 1: Kulturdaten

Aussaat	31.05.2006, 1 Korn/Topf, Ablage von Hand
Substrat	Bio-Topferde Floragard
Pflanzung	26.06.2006
Pflanzdichte	1,4 Pfl./m ²
Düngung	Nmin-Vorrat zur Pflanzung 126 kg N/ha in 0-30 cm Flüssigdüngung mit Vinasse nach Mengenkonzept unter Berücksichtigung der Mineralisierung und des Bodenvorrates 1,6 g N/kg Ertrag, Ertragserwartung 15 kg/m ²
Pflanzenstärkungsmittel Behandlungen	Myco-Sin 1%, Elot-Vis 5% 7 Behandlungen ab Befallsbeginn 25.07.06 bis 06.09.06
Ernte	19.07.2006 bis 22.09.2007
Parzellengröße	4,9 m ²
Anzahl Wiederholungen	3

Tabelle 2: Einfluss verschiedener Pflanzenstärkungsmittel auf den Blattbefall von Gurken im kalten Folienhaus mit Echtem und Falschem Mehltau

Varianten	Echter Mehltau		Falscher Mehltau		
	31.07.06	19.09.06	25.07.06	17.08.06	19.09.06
Myco-Sin	1,3*	4,0	2,0	3,0	4,3
Elot-Vis	1,7	6,0	2,0	2,0	5,0
Wasser	1,0	6,3	2,3	3,0	6,0
unbehandelt	1,3	7,3	2,3	2,3	5,7

*Bonitur-Noten: 1 - fehlend
3 - gering
5 - mittel
7 - stark
9 - sehr stark

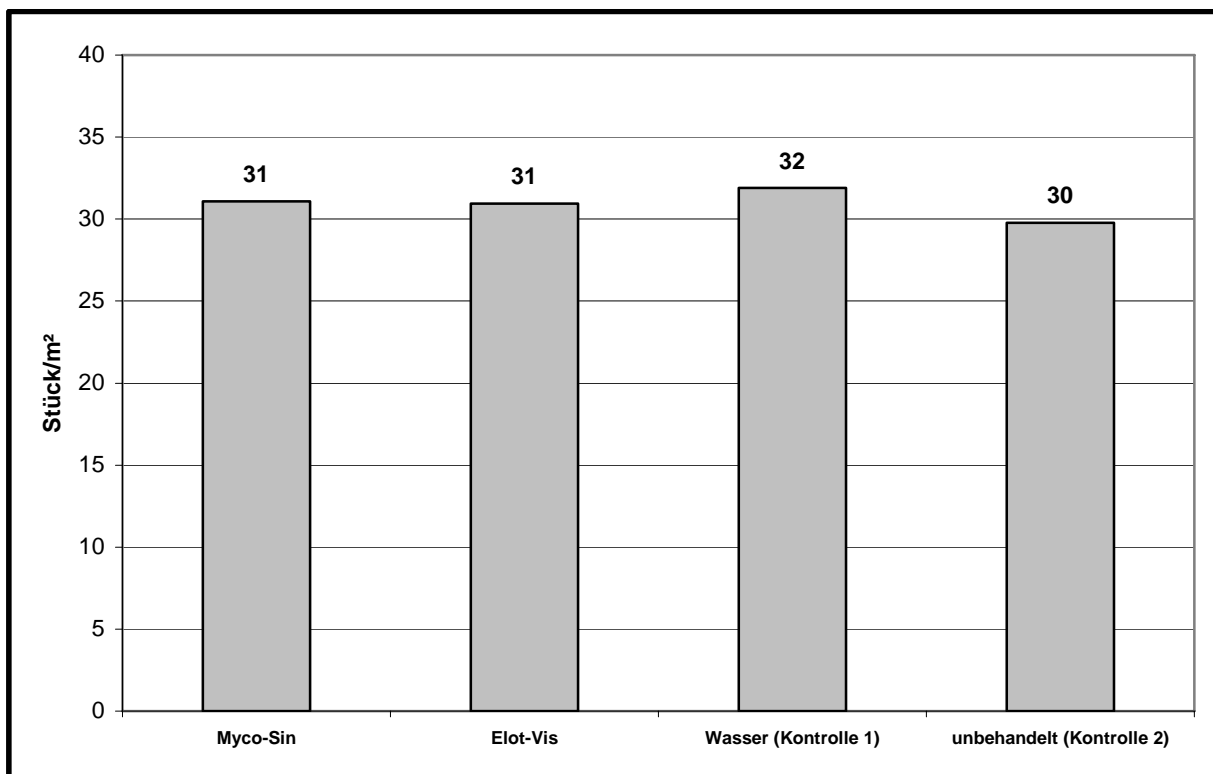


Abbildung 1: Einfluss von Pflanzenstärkungsmitteln auf den marktfähigen Ertrag von Gurken im kalten Folienhaus (Sorte 'Juliandra', Pflanzung 26.06.06, Ernte 19.07.2006 bis 22.09.2007)